

## Besondere Sitzung vom 6. Mai 1929.

Vorsitzender: Hr. H. Wieland, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt als Vortragenden unser Ehrenmitglied Sir Ernest Rutherford, ferner die Vertreter der „Chemical Society“, London, HHrn. J. F. Thorpe und C. S. Gibson, sowie zahlreiche einheimische und auswärtige Gäste und Mitglieder.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. April 1929 erteilt der Vorsitzende dem Präsidenten der „Chemical Society“, Hrn. J. F. Thorpe, das Wort zur Überreichung des von der englischen Schwestergesellschaft der Deutschen Chemischen Gesellschaft gestifteten Liebig-Bildes. Hr. Thorpe macht folgende Ausführungen:

„Während der Liebig-Wöhler-Feier in Darmstadt im Juli des vorigen Jahres wurde auf der Bühne des Versammlungssaales ein von Trautschold gemaltes Bildnis Justus von Liebig's ausgestellt. Dieses Bildnis, welches von der Englischen Chemischen Gesellschaft geliehen war, wurde der Gesellschaft von Frau Alee Twardie, dem Patenkind Justus von Liebig's, geschenkt.

Frau Alee Twardies Mutter, geborene Emma Muspratt, war nämlich mit dem berühmten Chemiker sehr befreundet — um ihr das Leben zu retten, soll Liebig zuerst seinen Hühnerfleisch-Extrakt bereitet haben. Das Porträt wurde Fräulein Emma Muspratt gelegentlich ihrer Vermählung mit Dr. Harley 1860 überreicht.

Da das andere Trautscholdsche Porträt Liebig als älteren Mann darstellt, während er im Musprattschen Bildnis in der Blüte des Mannesalters erscheint, hat die Englische Chemische Gesellschaft durch einen hervorragenden Künstler eine Kopie dieses Bildes herstellen lassen. Mit dem größten Vergnügen überreiche ich nun, Herr Vorsitzender, diese Kopie im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Englischen Chemischen Gesellschaft der Deutschen Schwestergesellschaft, nicht nur ein Andenken an einen weltberühmten Deutschen, durch dessen Lebenswerk unsere ganze Kultur bereichert wurde, sondern auch als Zeichen der Hochschätzung und Ehre, welche sein Name in allen Zweigen des chemischen Berufs in Großbritannien genießt.“

Der Vorsitzende spricht den Dank der Deutschen Chemischen Gesellschaft in folgenden Worten aus:

„Sehr verehrter Herr Präsident und Kollege.

Die großzügige Absicht der Chemical Society, unserer Gesellschaft eine Kopie des im vergangenen Jahr bei der Liebig-Wöhler-Feier in Darmstadt ausgestellten Liebig-Porträts zu widmen, hat bei uns lebhaften und dankbaren Widerhall gefunden.

In der Empfindung, unsre Gesellschaft auf diese Weise an dem kostbaren Besitz der Ihrigen teilnehmen zu lassen, erblicken wir den Ausdruck der freundschaftlichen Zusammengehörigkeit, in der auch wir uns mit den englischen Kollegen verbunden fühlen.

Dem wertvollen Inhalt der Widmung hat Ihre Gesellschaft die uns besonders ehrende und erfreuende äußere Form der Darbringung gegeben, indem sie ihren Präsidenten gebeten hat, in Begleitung des Generalsekretärs Hrn. Professor Gibson, das Geschenk eigenhändig uns hier zu überreichen.

Das Porträt, das vor uns steht, ist von außerordentlicher Schönheit und wird an bevorzugter Stelle hier im Hörsaal des Hofmann-Hauses aufgehängt werden. Bei seiner Betrachtung wollen wir nicht nur des großen deutschen Chemikers gedenken, sondern auch der freundschaftlichen Gefühle der Spender, denen wir es verdanken.

Ich darf Sie, verehrter Herr Präsident, bitten, den englischen Kollegen, die in Ihrer Gesellschaft vereinigt sind, unsern herzlichsten Dank zu überbringen für das prachtvolle Geschenk, das uns zuteil geworden ist. Ihnen persönlich sowie Hrn. Prof. Gibson möchte ich aber noch ganz besonders danken dafür, daß wir Sie in diesem erfreulichen Zusammenhang hier als unsere Gäste begrüßen dürfen.“

Hierauf erhält Sir Ernest Rutherford (Cambridge) das Wort zu seinem Zusammenfassenden Vortrage:

„Atomic nuclei and their transformation“.

Nachdem der Vortragende geendet, gibt der Vorsitzende dem Dank der Versammlung in folgenden Worten Ausdruck:

„Hochverehrter Meister.

An dem Umsturz, den unsere Auffassung vom Wesen des Stoffes in den vergangenen 30 Jahren erfahren hat, haben Sie in vorderster Reihe mitgewirkt.

Gestatten Sie mir einen kurzen persönlichen Rückblick. Ich habe noch auf dem schwankenden Boden der alten, rein spekulativen Atomtheorie die ersten wissenschaftlichen Gehversuche gemacht, die schon beunruhigt waren durch das unheimliche Wetterleuchten, das von der neuen Kunde vom Radium und seiner Strahlung ausging. Die fast märchenhaften Erscheinungen, die das Experiment in rascher Folge hervorzauberte, haben Sie zu Ihrer großartigen Zerfallstheorie ausgebaut, die gleichzeitig in das innerste Geheimnis der Materie, in die Struktur des Atoms hell hineinleuchtete. War so der klassische Atombegriff durch die Aufklärung der radioaktiven Umwandlungen, in denen der spontane Zusammenbruch morscher Atome sich vollzieht, hinfällig geworden, so haben Sie, noch weiter ausschreitend, den Bestand scheinbar für die Ewigkeit gefügter Atomkerne der Willkür des menschlichen Eingriffs ausgeliefert.

Das Weltbild, das Ihr großer Landsmann Prout vor mehr als 100 Jahren vorausgeahnt hat, Sie haben es zu unserm festen Besitz gestaltet und so unsre Ehrfurcht vor der Natur und unsern Zusammenhang mit ihr unermeßlich vertieft.

Ihrem Genius vor allem verdankt unser Zeitalter seine Größe, die es hoch emporhebt über alle vergangenen Perioden naturwissenschaftlicher Forschung.

Wir preisen den Tag, der Sie zu uns geführt, und das große Erlebnis, das er uns vermittelt hat: Aus dem Munde eines der Größten aller Zeiten lebhaftig erfahren zu haben, welch gewaltige Reichweite dem menschlichen Geist gegeben ist.

Dafür sei Ihnen, verehrter Meister, unser aller herzlichster Dank gesagt.“

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 8. April 1929 Vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 62, A. 63—64 [1929]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Hr. Preobraschensky, N. A., B. Moltschanowa 9, 1,<br>Moskau (U. S. S. R.)  | } | (durch A. Tschitschibabin<br>und O. Seide);        |
| Frau Schtschukina, M. N., B. Moltschanowa 9, 1,<br>Moskau (U. S. S. R.)  |   |  |
| Hr. Fischer, Dr. Erich, Cronberger Str. 9, Soden (Taurus) (durch A. Sieglitz und<br>H. Mengel);                      |   |  |
| „ Lorand, Dr. Eugen J., Grolmannstr. 51, I, Berlin-<br>Charlottenburg  | } | (durch H. Pringsheim<br>und W. Traube);            |
| „ Ward, Kayl, Savignyplatz 7, Berlin-Charlottenburg  |   |  |
| „ Soltész, Dr. Gaspar, Soroksári-út 95, Budapest IX (durch E. Freund und<br>H. Barrenscheen);                        |   |  |
| „ Levy, Ernst, Hohenzollerndamm 209, Bln.-Wilmersdorf (durch M. Engel und<br>R. J. Meyer);                           |   |  |
| „ Page, A. H., Kraepelinstr. 2, München (durch K. Fajans und P. Wulff);  |   |  |
| „ Pappenhagen, Prof. Louis A., 705 West State St., Alliance, Ohio, U. S. A. (durch<br>W. Marckwald und H. Jost);     |   |  |
| „ Edler, Emil, Eppendorfer Weg 160, I, Hamburg 30 (durch P. Rischbieth und<br>P. Rabe);                              |   |  |
| „ Proskauer, cand. chem. Erich, Riebeckstr. 7a, III/1, Leipzig C 1 (durch<br>C. Drucker und A. Weißberger);          |   |  |
| „ Berlin, A. J., Kropotkinsk pereulok N. 25, Wohn. 29, Moskau (U. S. S. R.) (durch<br>A. Nekrassow und S. Nametkin); |   |  |
| „ van der Lee, Dr. L., Bisschopstraat 1, Deventer (Holl.) (durch W. Marckwald<br>und H. Jost);                       |   |  |
| „ Wachtel, Dipl.-Ing. Wilhelm, Soldauer Allee 11, Bln.-Charlottenburg 9 (durch<br>M. Pflücke und S. Prager);         |   |  |
| „ Baumgärtel, Dr. phil. Horst, Sautierstr. 2, Frei-<br>burg (Br.)  | } | (durch J. Kapfhammer<br>und<br>B. Flaschenträger); |
| „ Bischoff, Dr. Curt, Sautierstr. 2, Freiburg (Br.)  |   |  |
| „ Pfeffer, Dr. Paul, Kirchstr. 2, II, Berlin NW 40 (durch M. Trénel und H. Ohle);                                    |   |  |
| „ Barré, Dr. Roger, Université de Montréal, Montréal, Kanada (durch M. Tiffeneau<br>und E. Blaise);                  |   |  |
| „ Schmidt, cand. ing. Oskar, Salzbrunner Str. 46, I, Berlin-<br>Grunewald  | } | (durch R. Pschorr<br>und H. Simonis);              |
| „ Ackermann, cand. ing. Hanns, Doberaner Str. 7, III, Berlin-<br>Schmargendorf                                       |   |  |
| „ Gallwitz, cand. ing. Uto, Fraunhoferstr. 20, IV, Berlin-<br>Charlottenburg 2                                       |   |  |
| „ Bramslev, Dipl.-Ing. Erik, Achenbachstr. 3, IV, b. Müller, Berlin W 50 (durch<br>D. Holde und W. Bleyberg);        |   |  |
| „ Burmeister, Werner, Wilhelmsaue 133, Bln.-Wilmersdorf (durch U. Hofmann<br>und J. Korpiun);                        |   |  |
| „ Schönfeld, Dr. Heinrich, Joachim-Friedrich-Str. 54, III, Berlin-Halensee (durch<br>W. Marckwald und H. Jost);      |   |  |

- Hr. Lehnert, Dipl.-Ing. Gerhard, Zehlendorfer Str. 52, Bln.-Lichterfelde (durch U. Hofmann und J. Korpiun);
- Frl. Smith, Dr. Isobel Agnes, Chemistry Department, University College, Dundee (Schottland) (durch A. Mc Kenzie und I. C. Irvine);
- Hr. Jacobsohn, Dr. Kurt, Instituto Rocha Cabral, Rua Bento Rocha Cabral 28, Lissabon (durch M. Lüdtke und D. Krüger);
- Frl. Weinreb, Dr. Klara, Oranienburger Str. 69, Berlin N 24, (durch A. Eisner und J. Bickermann);
- Hr. Mareček, Dr.-Ing. Vladimír, Invalidenstr. 101, Berlin N 4
- „ Euler, Erich, Rothenburgstr. 44, I r., Bln.-Steglitz
- „ Garcia, Francisco, Auguste-Viktoria-Str. 6, I, Bln.-Halensee
- „ Malerczyk, Wilhelm, Grunewaldstr. 5, Bln.-Steglitz
- Frl. Blell, cand. chem. Ingrid, Schloßstr. 5, Bln.-Pankow
- Hr. Carus, Edward H., 842 Sterling St., La Salle (Illinois) (durch W. Marckwald und H. Jost);
- „ Mendel, Dr. Bruno, Friedrich-Karl-Str. 18, Bln.-Wannsee (durch H. O. L. Fischer und H. Ohle).

(durch H. Ohle  
und H. Erlbach);

Der Vorsitzende:  
H. Wieland.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.